

Jakob Dirnböck ,
Hoch vom Dachstein an

Hoch vom Dachstein an, wo der Aar noch haust
Bis zum Wendenland am Bett der Sav'
Und vom Alptal an, das die Mürz durchbraust,
Bis ins Rebenland im Tal der Drav'
Liegt ein schönes Land, ist mein Heimatland,
ist mein liebes teures Steyrerland!

Wo der Gemsbock keck von der Felswand springt
Und der Jäger kühn sein Leben wagt;
Wo die Sennerin frohe Lieder singt
Am Gebirg, das hoch in Wolken ragt:
Dieses schöne Land ist mein Heimatland,
ist mein liebes teures Steyrerland!

Wo die Kohlenglut und des Hammers Kraft,
Starker Hände Fleiß das Eisen zeugt
Wo noch Eichen stehn, voll und grün von Saft
Die kein Sturmwind je noch hat gebeugt
Dieses schöne Land ist mein Heimatland,
ist mein liebes teures Steyrerland!

Wo noch deutsches Wort und Handschlag gilt
Frommer Sinn noch herrscht und Tugend währt;
Wo auf Mädchenwang noch das Schamrot spielt
Und die Hausfrau klug den Segen mehrt:
Dieses schöne Land ist mein Heimatland,
ist mein liebes teures Steyrerland!

...

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JAKOB DIRNBÖCK (*1809 – †1861), publikigita 1844.

Arg-522-1029 (2014-04-23 13:04:06)

Siehe die Netzseiten www.volksliederarchiv.de und <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10014256/254643/>. Es ist die Steyrische Landeshymne, die Hymne des österreichischen Bundeslandes Steyermark. Es ist zu singen nach einer von Ludwig Carl Seydler (1810 – 1888) komponierten Melodie. Das Lied enthält insgesamt zehn Strophen; hier sind nur die vier Strophen angegeben, die Karl Franz ins Esperanto übersetzt hat. Vidu ankaŭ: <http://www.steiermark.at/cms/beitrag/10000749/1741/>.